

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 12.09.2022

Gremium:

Rat der Stadt

Sitzungsdatum:

23.06.2022

Sitzungsart:

öffentlich

zu TOP 10.1

Sachstandsbericht zum Dortmunder Modell der Anerkennungskultur

Kenntnisnahme

(Drucksache Nr.: 23982-22)

Dem Rat der Stadt liegt nachfolgender gemeinsamer Zusatz-/Ergänzungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 21.06.2022 (Drucksache Nr.: 23982-22-E3) vor:

„... die Ehrenamtskarte NRW weist verschiedene Vergünstigungen für Einrichtungen der Stadt Dortmund und Dortmunder Unternehmen aus. Die Ehrenamtskarte weist verschiedene Angebote der Sport- und Freizeitbetriebe aus. Angebote der Kulturbetriebe fehlen hingegen.

Aus diesem Grund wurde eine Prüfung zur Erweiterung der Vergünstigungen durch den Kulturausschuss auf Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU in Auftrag gegeben.

Darüber hinaus bitten die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU die Verwaltung, zu prüfen, inwiefern auch die Wirtschaftsförderung mit ihren Kontakten zum Einzelhandel und den Dortmunder Unternehmen das Partnerprogramm der Ehrenamtskarte unterstützen und ausweiten kann, um die Ehrenamtskarte attraktiver zu gestalten. Das Ergebnis der Prüfung soll dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung am 23. August mitgeteilt werden.

Begründung

Eine Begründung erfolgt ggf. mündlich.“

Rm Reppin (CDU) erklärt, die Ehrenamtskarte würde in Dortmund nicht so gut angenommen. Daher sei dieser Prüfauftrag initiiert worden. Ziel soll sein, mit einem erweiterten Angebot stärker zu werben.

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt den Sachstandsbericht zur Umsetzung des Dortmunder Modells zur Förderung der Anerkennungskultur zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig bei Enthaltung der Fraktion FDP/Bürgerliste den gemeinsamen Zusatz-/Ergänzungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU vom 21.06.2022 (Drucksache Nr.: 23982-22-E3):

Die Verwaltung prüft, inwiefern auch die Wirtschaftsförderung mit ihren Kontakten zum Einzelhandel und den Dortmunder Unternehmen das Partnerprogramm der Ehrenamtskarte unterstützen und ausweiten kann, um die Ehrenamtskarte attraktiver zu gestalten. Das Ergebnis der Prüfung soll dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung am 23. August mitgeteilt werden.